



# *Von fremden Ländern und Menschen*

**Uraufführung  
Pieter Bezuidenhout: Inyanga**

**sowie Werke von  
B. Bartók, A. Dvorák, E. Elgar,  
X. Kritzinger und R. Schumann**

**Sonntag, 10. Juni 2018 um 18:00 Uhr  
in der katholischen Kirche St. Joseph, Kettwig vor der Brücke**

**Ausführende**

Anna Christina Köbrich: Klavier

Kammerchor Kettwig

Leitung: Daniel Posdziech

Kartenvorverkauf:

Kettwiger Reisebüro HVV / Buch Decker, Haupstr. 92

Eintritt: Erwachsene 15,- € / Schüler und Studenten 8,- €

# KAMMERCHOR KETTWIG 1965 E.V.



## „Die Welt ist kleiner geworden!“

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde und Förderer des Kammerchores Kettwig,

Diese Behauptung existiert bereits, seit vor über 100 Jahren der französische Schriftsteller Jules Verne seine Romanfigur Phileas Fogg in 80 Tagen um die Welt schickte.

So sehr dies um die Jahrhundertwende galt, so ist es heute doch erst recht wahr. Im Zeitalter digitaler Medien, schneller Flugzeuge und globaler Vernetzung ist die Welt erneut zusammengerückt. Dies nimmt der Kammerchor in seinem diesjährigen Frühjahrskonzert zum Anlass seine Gäste auf eine kulturelle Entdeckungsreise mitzunehmen. Inspiriert von den Versuchen der Künstler des 19. Jahrhunderts die Fremde verständlich zu machen, wagen wir den intensiven Kontakt bis in die Gegenwart, sodass neben Werken bekannter Komponisten wie Robert Schumann oder Edward Elgar zwei Werke junger südafrikanischer Komponisten erklingen werden.

Die Besonderheit: Alle Werke wurden für die Besetzung Chor und Klavier komponiert, und trotzdem hört man ihnen an, welcher Kultur sie entstammen bzw. welche sie darstellen möchten. Für den Klavierpart konnten wir die junge Konzertpianistin Anna Christina Köbrich gewinnen, die das Konzert durch einige Solobeiträge bereichern wird.

Eine besondere Perspektive nimmt das Werk „Songs from the Bavarian Highlands“ ein. Dies ist ein Liederzyklus für Chor und Klavier, in dem Edward Elgar seine Eindrücke der bayrischen Bergbevölkerung verarbeitet und dabei auf Gedichte seiner Frau zurückgreift. In diesen sechs Liedern portraitiert das Künstlerehepaar die gesamte Bandbreite bayrischer Klischees vom stolzen Jäger, dem Jodeln und Feiern, dem Schuhplattlern und der Frömmigkeit. Offen bleibt, wie viel Humor Elgar in die Komposition der von Maskulinität strotzenden Charaktere legte, jedoch bestimmt nicht weniger als die Verklärung von Robert Schumanns Vorstellung des „Zigeunerlebens“.

Besonders freuen wir uns auf die Uraufführung eines für uns geschriebenen Werkes eines jungen südafrikanischen Komponisten: Mit neuen und frischen Klängen und einer spritzigen Rhythmik erzählt „Inyanga“ die Geschichte von der Geburt des ersten Mondes und Pieter Bezuidenhout fordert vom Chor einiges an afrikanischer Vitalität und Lebensfreude.

Die Begegnung mit dem Neuen fordert, so werden Sie oftmals feststellen, Überwindung, bringt jedoch auch viel Freude. Dazu möchten wir Sie herzlich einladen!

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Posdziech